

Athen, den ^{1. September} ~~31 August~~ 1887.

An den Generalsekretär No.
K. D. Preuss. Erziehungs-
Herrn Prof. Conze. Berlin.

Die Verfügungen der Centraldirection vom 9. 18. 22 und 26 August
sind richtig in meine Hände gelangt und beehre ich ^{mit} ~~an~~ ^{Beantwortung}
~~dieselben folgendes zu beantworten~~ die in denselben berührten Punkte auf
den beiliegenden ~~Zettel~~ ^{Blättern} zu beantworten. Hier bemerke ich
im Allgemeinen, ^{mit} Daß der in der Verfügung vom 9. August empfohlene
bairische Expedient Herr Geyer hier jede zulässige Unterstützung finden
wird, 2) Daß ich ~~beim nächsten~~ Grundriß und Aufriss des Neubaus ^{anfragen}
^{und} ~~bei Einreichung denselben~~ ^{anfertigen}
~~Centraldirection einreichen wird~~ und gleichzeitig über den Bau ^{ausführlichen} berichten
werde. ^{mit} 3) Daß ich in Bezug auf Herrn Ramsay der Centraldirection
^{übernommen} ~~antworten~~ kann, wenn Herr Dr. Lallierig von einer Reise nach Kaulpia,
die er gestern angetreten hat, zurückgekehrt ist.

Anlage 1. Ich habe den Brief des Herrn Dr. Oberhummer in Chinsden, welcher eine Untersuchung und Ausgrabungen der Ruinen der Stadt Neu-Paphos auf Cypern enthält, habe ich mit Interesse gelesen. Ich würde mich sehr freuen, wenn es nach dieser Schilderung so sein sollte, dass eine Expedition nach Cypern allerdings nicht unüberwindlich zu sein. Dies steht in einer Reisebeschreibung von Paphos. Gleichwohl dürfte die Beschreibung über die Ruinen von Paphos & erwähnten Stadtmauern, die Tempelgräber und Felsenwohnungen mit namentlich auch der berühmte Aphrodite-Tempel & untersucht und aufgenommen zu werden. Die Mittel der Athenischen Zweiganstalt sind für das laufende Etatsjahr schon vollständig verflüssigt, sie reichen nicht einmal aus, die in Aussicht genommenen Ausgrabungen am Heraion bei Argos vorzunehmen. Für das nächste Etatsjahr könnte dagegen ein Beitrag von dem asien. Institut zu einer Expedition nach Cypern in Aussicht genommen werden. Ich selbst würde mich sehr gerne an der Ausführung beteiligen können. Dagegen aber keinenfalls getragen werden. Sie sämtlichen Kosten könnten jedoch aber keinenfalls getragen werden. Ich persönlich würde mich sehr gerne an einer Reise nach Cypern beteiligen. Ich würde mich namentlich den Aphrodite-Tempel zu untersuchen. Ich würde dies aber nur thun, wenn genügend Mittel vorhanden wären, um an dem Tempel zu arbeiten. Denn da von dem Tempel fast nichts mehr als Fundamente erhalten ist, wird seine Gestalt mit seiner Baugeschichte unklar bleiben. Ausgrabungen zu machen, nur durch Ausgrabungen weniger, mühsam zu untersuchen lassen. Ob es möglich ist, diese auf irgend eine Weise zu Mitteln zu einer Expedition nach Cypern flüssig zu machen, darüber bin ich besser im Bilde als mir unbekannt. Neben die Höhe der erforderlichen Summe würde genügt Herr Ohnefalsch-Richter am besten Auskunft erteilen können. Auf jeden Fall möchte ich raten, dass irgend welche Schritte gemacht

